

Lehrer-Kanon als Dankeschön zum Abschied der Schulleiter

S ü d l o h n (s-n). »Schule ist für sie nun Erinnerung«, diese Worte von Pastor Walter Winkelhues umschreiben am Besten das, was gestern mit einer Feierstunde für Franz-Josef Liesner und Günter Grunwald begann und was diese aus ihrem erfüllten pädagogischen Wirken mitnehmen werden. 40 Jahre waren die Beiden im Schuldienst tätig. Gestern überreichte Schulrat Dr. Gessner den Schulleitern die Urkunden, die ihre Versetzung in den Ruhestand bedeuten.

In einer Feierstunde verabschiedeten gestern Schüler, Lehrer, Elternvertreter, Pfarrer sowie Vertreter aus Rat und Verwaltung die Leiter der Roncalli-Gemeinschaftshauptschule. Rektor Franz-Josef Liesner und Konrektor Günter Grunwald treten mit

Ablauf des Schuljahres 1987/88 in den Ruhestand.

»An der Hauptschule geht eine Ära zuende«, meinte Südlohns Bürgermeister Josef Schulze Weninck-Oening in seiner Festansprache, in der er für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schulleitung dankte. Diese sei »mit viel Eifer und hohem Einsatz für die Erziehung und Bildung der Kinder eingetreten«. Von einer »Lücke die sich nur schwer schließen läßt«, sprach der Bürgermeister sicher nicht nur mit Blick auf die bisher noch ungeklärte Frage der Nachfolge an der Spitze der Hauptschule.

»Ich bin seit einem Jahr im Dienst und wir sind uns erst einmal begegnet. — Das spricht für die Qualität der Schulleiter. Probleme wurden vor Ort gelöst«. Schulrat Dr. Gessner würdigte den Einsatz von Liesner und Grunwald in den Jahrzehnten ihres Wirkens. Der Schulrat hatte in den Personalakten der beiden Lehrer geblät-

tert und einige heitere Auszüge aus den Anfängen ihres pädagogischen Wirkens gefunden.

An beide Lehrer überreichte Gessner anschließend die Entlassungsurkunden. Günter Grunwald erhielt eine weitere Urkunde anlässlich seines 40jährigen Dienstjubiläums. Diese Urkunde hätte der Schulrat auch an Franz-Josef Liesner übergeben können, wenn dieser noch fünf-einhalb Wochen länger im Schuldienst geblieben wäre.

Stimmten Günter Leupers und Manfred Kaiser eingangs vierhändig am Klavier auf die Feierstunde ein, so spielte anschließend eine Schüler-ORFF-Gruppe einen schmissigen Blues. Pfarrer Winkelhues dankte den Schulleitern im Namen beider Kirchengemeinden und wünschte, daß »dieser Tag nicht nur ein Tag des Zurückschauens, sondern auch ein Neuaufbruch werde«.

»Ihr habt auf eurem Weg Fundamente gelegt, die den Tag der Verabschiedung weit überdauern werden«. Lehrer-

sprecher Josef Wentingmann wünschte den Schulleitern alles gute für den neuen Lebensabschnitt, verbunden mit dem Dank des Lehrerkollegiums. Nach einem plattdeutschen Gedicht von Birgit Doods und kurzen Dankworten von Peter Gehling als Schulpflegschaftsvorsitzenden sowie dem Volkstanz einer Schülergruppe gab es eine Einlage, die im Programm nicht vorgesehen war.

Das gesamte Lehrerkollegium sang den scheidenden Schulleitern ein Lied. In Anlehnung an bekannte Volkslieder ließen sie die Zeit von »Damals bis Heute« in heiterer Weise revue passieren, was schließlich in einem Kanon des Dankes endete. Tossender Beifall und Zugaberufe der Schüler waren der Lohn für die musikalische Darbietung.

Überreichten die Lehrer anschließend Rosen an Franz-Josef Liesner und Günter Grunwald, so schlossen sich rund 230 Schüler an, die Blumen an die Schulleiter übergaben.